

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 42

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere Gazetten



Gesamtwelthisterie und Kernaffeninferno

Druckfehler erspart Kommentar:

...ungen weinende Professor
... v. Meyue befand. Es war dies für die da-
malige Zeit ein Ereignis, denn diese unter dem
Namen „Ulsteins Weltgeschichte“ be-
kannte Darstellung der Gesamtwelthisterie war
nicht wie ihre vielen Vorgänger lediglich auf
Kriegs- und Staatsengeschichte eingestellt, um

Das heißt denn doch, den Raketenbock zum Welt-
raumgärtner machen:

Mit einem alten Raddampfer fuhren englische
Atomgegner nach Schottland ins Holy Loch,
wo amerikanische U-Boote mit Polaris-Raketen
bestückt stationiert sind, um gegen jede nukleare
Rüstung zu protestieren. Die Protestfahrt, die
eher einem Sonntagsausflug glich, verlief ohne
Zwischenfälle.

Verwedelungstaktik wie eh und je:

... Sinter auf amerikanischen Offizieren ge-
staltet. — Die Abendsitzung der Nato-Konferenz in
Ottawa ging am Mittwoch zu Ende, ohne daß Frank-
reich Einwände gegen die Pläne für die interalliierte
Atommacht in der Nato erhob. Die Verteidigungs-
politische Debatte der Konferenz konnte damit
schon am ersten Tage abgeschlossen werden.

Hoffentlich klapp't ohne allzuviel Gegacker:

Im Rahmen dieser Massnahmen
wird der Verkehrsminister nächstens
einen Gesetzesvorschlag über die Re-
vision des Strassengesetzes legen.

Es mag ja sein, daß man in dieser krausen Welt ge-
wisse Verhandlungen nüchtern nicht mehr erträgt:

**Die Minister betonten ihre Absicht, an den
bevorstehenden Verhandlungen im Gatt in
Genf voll teilzunehmen.**

Acht Ferkel je Wurst: das wird eine schöne Schwe-
nerei geben:

... fater irgendeines mitgeteilt: «Der Partei-
freund Ernst Theurkauf verpflichtet sich,
die Mastdauer im Maststall auf neun Monate
zu senken und seine Ehefrau als Mitglied für
die Partei zu werben. Der Parteifreund
Fehlhauser verpflichtet sich, pro Sau und
Wurst acht Ferkel aufzuziehen und seine
Ehefrau als Mitglied für die Partei zu
werben.»

Drum sofort zu Gegenmaßnahmen inklusive Wust
geschritten:

Auf Antrag der Petitionskommission wurden zwei
Petitionen abgelehnt, die den Abbau der «Wurst» und
die Hebung der Bundesbeamten zum Gegenstand haben

Endlich ein Eingeständnis, worum es einem letzten
Endes eigentlich geht:

... der Literaturkritik sind schwer zu
schreiben. Von der schlechten Substanz dieser ge-
wiß so schmerzlichen wie allgemeinen Feststellung
leben seit langem die fast tiefschürfenden Ge-
spräche der vielen um das Wohl des Abendlandes
und des eigenen Ladens ehrlich besorgten Geister.
Die Wissenden! Sie wissen immer zum etwas

Eine neue Handgranatensorte?

... ngen, nicht beantwortet. So
kam der Tag heran, an dem auto-
matisch die Aktion anlaufen
sollte. Diese konnte nur dann
eine Gefahr werden, wenn sie
von Orangen der russischen
Armee aktiv unterstützt würde.

Ausgrabungen, die nicht nach jedermanns Geschmack
sind:

Sir Winston Churchill ist als amerikanischer
Indianer anerkannt worden. Der Landeskongreß der
amerikanischen Indianer gab bekannt, daß der ehe-
malige britische Premierminister nun ein «direkter
Nachkomme des Stammes der Irokesen» ist und
diese Ehrung angenommen habe. Winston Chur-
chills indianische Vorfahren waren jüngst, im Ge-
folge des Antrags vor dem amerikanischen Kongreß,
Churchill zum amerikanischen Ehrenbürger
zu ernennen, ans Tageslicht gebracht worden.

Ja, wenn doch die Weißen in Südafrika Weise
wären!

Vor einem Jahrzehnt spielte der Fußball in
Südafrika noch keine große Rolle. Er führte viel-
mehr ein Schattendasein neben dem Rugby. Nun
hat das, nicht zuletzt dank der großen Begeisterung
der Schwarzen für den Fußball, stark geändert. Es
entstanden nicht nur Hunderte von Fußballclubs
für Schwarze, sondern auch ungezählte für Weiße
und «Farbige», d. h. Mischlinge. In der Native
Area, das heißt in den Elfen

Eine Nebileserin erschrak ob dieser Formulierung:

chen. Die Generäle äußerten vor einem Kongreßaus-
schuß die Meinung, auch wenn eine derartige Waffe
keine Vorteile gegenüber Bomben geringerer Spreng-
kraft biete, sei der Bau einer Superbombe aus psy-
chologischen Gründen notwendig, um das Gleich-
gewicht des Schreckens zu wahren.

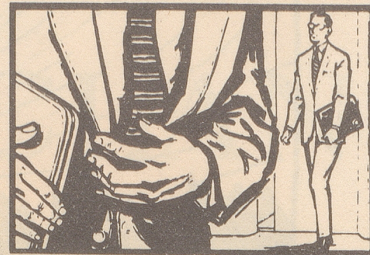
Und sie brachte in vier Zeilen unter, was sie sich
dachte:

«Ein Gleichgewicht des Schreckens ist zu wahren?
Warum denn nicht ein Gleichgewicht in Frieden?
Das erste brächte uns entsetzliche Gefahren,
Das zweite wohl beinah ein Paradies hienieden.»

Auf jeden Fall gehen wir wohl alle mit Dean Rusk
einig:

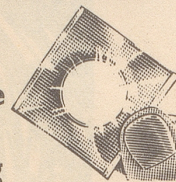
In einer Rede vor der Jahreskonferenz für inter-
nationale Angelegenheiten gab Rusk seiner Über-
zeugung Ausdruck, daß die Führer der So-
wjetunion mit den Vereinigten
Staaten einig darüber seien, daß die Verhin-
derung eines Kernaffeninfernos im gemein-
samen Interesse liege.

Sie gehen heute an
eine Besprechung, aber:



MAGENBRENNEN

Eine einzige
Magbis-
Magenpastille
bringt sofort
Erleichterung



Sie kommen spät von der Arbeit nach Hause
und haben keine Zeit in Ruhe zu essen.
Resultat: Unbehagen, Magenbrennen, alle
Symptome einer Ver-
dauungsstörung.
Eine einzige MAGBIS-
Pfefferminz - Magen-
pastille bringt sofort
Erleichterung. Einzeln
verpackt, angenehmer
Geschmack, praktisch
zum Mitnehmen.

Fr. 2.10
in Apotheken
und Drogerien.



MAGBIS Trade Mark
Pfefferminz-Magenpastillen



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebel-
spalter 6/12 Monate und zahlt den Abonne-
mentspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an
Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im November

Abonnementspreise:
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.— 12 Mte. Fr. 28.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.— 12 Mte. Fr. 38.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden